

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar PROTOKOLL



Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 01.10.2018,
Raum, Ort:	Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:25 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Herr René Fuhrwerk (GRÜNE)

Herr Ronny Keßler (SPD)

Herr Harald Kothe (DIE LINKE.)

Herr Hannes Nadrowitz (CDU)

Herr Christian Speck (FÜR-WISMAR-Forum)

Frau Maren Teß (SPD)

Vertretung für: Frau Karin Lechner

Herr Wolfgang Box (CDU)

Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)

Verwaltung

Frau Edelgard Scheidt ()

Gäste

Herr Marcel Schröder ()

Frau Britta Wiese ()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Karin Lechner

(SPD)

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2018
- 5 Verbesserung der Hausarztversorgung in Wismar
- 6 Sanierung und Umzug Fritz-Reuter-Schule
- 7 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Prof. Winkler begrüßt die Anwesenden zur Sitzung.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Speck informiert, dass eine Information von Herrn Dr. Marcel Schröder zum Tagesordnungspunkt 5 erfolgen wird.

Hiermit sind die Anwesenden einverstanden.

Zur Tagesordnung bestehen keine Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2018

Zum Protokoll liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen:	6
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

5 Verbesserung der Hausarztversorgung in Wismar Vorlage: VO/2018/2695

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird (ggf. in Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern [KVMV]) beauftragt ein Konzept zu erarbeiten und umzusetzen, um die hausärztliche Versorgung in Wismar zu verbessern. Es sollen dabei u.a. Anreize geschaffen werden, derzeit vakante offene Vertragsarztstellen im Planungsbereich Wismar zu besetzen.

2. Über den Verlauf der hausärztlichen Versorgung ist die Bürgerschaft jährlich zu unterrichten. Bei weiterer Verschlechterung der Versorgungssituation sind Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Frau Scheidt informiert, dass in Abstimmung mit Herrn Prof. Winkler im August eine Kontaktaufnahme mit der Kassenärztlichen Vereinigung erfolgte, um die Teilnahme eines Vertreters zu diesem Thema zu erbitten. Im August wurde die Teilnahme von Herrn Dr. Höftmann angekündigt, jedoch erst für die Oktobersitzung des Ausschusses.

Heute hat Frau Scheidt die Information aus dem Vorzimmer von Herrn Dr. Höftmann erhalten, dass eine Teilnahme an der Sitzung aus Krankheitsgründen nicht möglich ist. Leider war es auch nicht möglich, eine Vertretung zu organisieren.

Eine Abstimmung war dahingehend erfolgt, dass von Herrn Dr. Höftmann Informationen zur Unterlage „Qualität und Sicherstellung in der ambulant medizinischen Versorgung“ sowie eine Äußerung dazu, inwieweit es möglich ist, mit dem Bürgermeister ein Konzept zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung zu erarbeiten.

Es wurde angeboten, einen weiteren Termin zu organisieren, aber ohne in Aussicht zu stellen, wann dieser zustande kommen kann.

In seiner Wortmeldung stellt Herr Box fest, dass damit ein Baustein der heutigen Beratung dieser Vorlage fehlt und stellt den Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung des Ausschusses.

Herr Hilse bittet darum, die Informationen von Herrn Dr. Schröder anzuhören.

Von Herrn Dr. Schröder erfolgen allgemeine Informationen zum Thema. Er zeigt auch Möglichkeiten auf, wie in anderen Städten und Kommunen die Gewinnung von Haus- und Fachärzten erfolgt.

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Prof. Winkler, Herrn Fuhrwerk, Herrn Hilse und Frau Teß. Herr Prof. Winkler weist auf zwei Zeitungsartikel vom 17.09.2018 in der Ostsee-Zeitung zu diesem Thema hin. Ein weiterer Hinweis erfolgt darauf, dass die oben angesprochene Unterlage durch die Ausschussmitglieder auf den Webseiten der Kassenärztlichen Vereinigung eingesehen werden kann.

Die Anwesenden bitten darum, die OZ-Artikel den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Frau Scheidt sagt zu, die Artikel per Email zu versenden.

Die Beantwortung der Wortmeldungen erfolgt von Frau Scheidt und Herrn Dr. Schröder.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Beratung dieser Vorlage, Herrn Jürgensen vom Sana HANSE-Klinikum Wismar, einzuladen. Dieses wird von Frau Scheidt zugesagt.

Herr Prof. Winkler lässt über den Antrag von Herrn Box abstimmen.

Die Beratung der Vorlage VO/2018/2695 zur Verbesserung der Hausarztversorgung wird zurück gestellt.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6 Sanierung und Umzug Fritz-Reuter-Schule

Frau Scheidt informiert, dass das Spielgerät am Ausweichstandort der Fritz-Reuter-Schule aufgebaut ist und die Abnahme durch den TÜV erfolgt ist. Somit kann ab sofort das Spielgerät durch die Kinder genutzt werden.

Von Frau Scheidt erfolgt eine Information einer Beratung zur Weiterführung der Sanierungsmaßnahme Schulgebäude Reuter-Schule mit Hort und Turnhalle. Die Zuständigkeit für die Maßnahme Hort und Turnhalle liegt bei der Perspektive gGmbH. Durch diese sind 3 Ausschreibungen erfolgt und die Ergebnisse werden im November erwartet.

Das Planungsbüro sieht sich erst dann in der Lage, eine konkrete Zeitplanung auszuarbeiten. Aus diesem Grund muss der angekündigte Bericht an die Bürgerschaft (sollte im ALLRIS eingestellt werden) auf voraussichtlich Ende November verschoben werden.

Die Maßnahmen im Schulgebäude laufen planmäßig. Das Schulgebäude der Reuter-Schule wird voraussichtlich früher fertig gestellt, als der Hort mit Turnhalle. Frau Scheidt informiert über die Gründe, warum der Schul- bzw. Hortbetrieb nur gemeinsam aufgenommen werden kann.

7 Sonstiges

Von Frau Scheidt erfolgt eine Information bezüglich des Antrages auf Förderung der Wohlfahrtspflege 2018 für die Seniorenbegegnung Wismar – Dargetzow. Der Antrag lag in der Augustsitzung zur Beratung vor und wurde zurückgezogen. Eine Prüfung ist hierzu erfolgt. Vom AWO Kreisverband Wismar liegt eine schriftliche Stellungnahme zum Antrag und Abrechnung 2017 sowie ein Antrag 2018 „Seniorentreff Dargetzow“ vor. Das Schreiben wird im Wortlaut von Frau Scheidt verlesen.

Der Antrag auf Förderung für 2018 entfällt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Anwesenden bitten darum, das Schreiben an das Protokoll anzulegen.

Dieses wird zugesagt.

Von Herrn Speck erfolgt eine Wortmeldung zum neu errichteten Kinderspielplatz im Ostseeblick. Er schätzt ein, dass dieser Spielplatz nicht kindgerecht gestaltet wurde. Der Spielplatz sieht optisch zwar gut aus, aber der „Verwendungszweck“ wurde verfehlt. Er kommt nicht den Interessen der Kinder entgegen. Herr Speck bittet um Auskunft zu den Kosten.

Von Frau Scheidt erfolgt der Hinweis auf das Spielplatzkonzept. Dieses wurde im Bau- und Sanierungsausschuss beraten. Die Zuständigkeit liegt nicht beim Amt 40. Herr Speck wird um Nachfrage im Bau- und Sanierungsausschuss gebeten.

Herr Nadrowitz fragt nach, ob es ein Schreiben seitens der Verwaltung an die Träger gegeben hat, dass die Personalkostenförderung eingestellt werden soll. Gab es im Vorfeld hierzu Gespräche und wofür werden die finanziellen Mittel verwendet.

Von Frau Scheidt erfolgt die Bestätigung zum Schreiben. Dieses betrifft zurzeit 3 Träger (AWO, DRK und AIDS-Hilfe). Mit den Trägern werden zum Sachverhalt Gespräche erfolgen. Hierzu wird Herr Senator Berkhahn einladen. Ebenfalls macht Frau Scheidt deutlich, dass es nicht vorgesehen ist, Leistungen eingehen zu lassen. Bisher wurde die Aufgabe als freiwillige Leistung durch die Hansestadt Wismar gesichert, obwohl die Zuständigkeit beim Landkreis NWM liegt. Hier werden ebenfalls Gespräche geführt werden müssen.

Herr Box stellt fest, dass die freiwillige Leistung im Doppelhaushalt der Stadt eingestellt und auch durch die Bürgerschaft beschlossen ist. Wie wird hiermit durch die Verwaltung umgegangen?

Die Beantwortung erfolgt von Frau Scheidt.

Herr Fuhrwerk bittet um die Angabe der konkreten Höhe der Kosten.
Er bittet um Angabe im Protokoll.

Dieses wird von Frau Scheidt für das Jahr 2017 zugesagt.

Die Hansestadt Wismar stellte finanzielle Mittel für die Jugendförderung (Institutionell) im Jahr 2017 in Höhe von 215.891,72 Euro an unterschiedliche Träger zur Verfügung.

Herr Kothe stellt für die Fraktion DIE LINKE den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Neubau der neuen Schule an der Bürgermeister-Haupt-Straße in die Tagesordnung der monatlichen Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales aufzunehmen.

Herr Prof. Winkler lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales findet am 5. November 2018 um 16:30 Uhr auf der Poeler Kogge statt.

In der Sitzung sollen erneut die Vorlage zur Verbesserung der Hausarztversorgung in Wismar und Fördervorlagen beraten werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales legen fest, dass die Vorlage zur Belebung der Altstadt in einer außerordentlichen Sitzung des Ausschusses am 15. November 2018 um 18:00 Uhr im R 28 beraten wird.

Prof. Joachim Winkler
Ausschussvorsitzender

Wolfgang Box
1. Stellv. des Ausschussvorsitzenden

